



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de la Santé

Direction de la santé

# Strategien für den Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen (PSA) während der SARS-CoV-2-Epidemie

**Fassung vom 6. April 2020**

# Inhaltsübersicht

1.	Grundsätze <sup>1</sup> und Kontext.....	3
1.1	Drei Phasen .....	4
1.2	Einige wichtige Ausrüstungsgegenstände .....	4
1.2.1	Chirurgische Masken.....	5
1.2.2	Atemschutzmasken ((K)N95, FFP2).....	6
1.2.3	Kittel .....	7
1.2.4	Augenschutz:.....	7
1.2.5	Einweghandschuhe und Handhygiene.....	8
2.	Häusliche Pflegenetze/Hausarztbesuch .....	10
3.	Physiotherapie- und Osteopathiepraxen.....	11
4.	Zahnarztpraxen .....	12
5.	Medizinische Versorgungszentren (CSA).....	13
6.	Unterbringungseinrichtungen für ältere Menschen und Wohnheime für Erwachsene mit Behinderung.....	14
7.	Transport der Patienten .....	15
8.	Krankenhaus.....	16
8.1	Krankenhausabteilung ohne SARS-CoV-2 infizierte Patienten.....	16
8.2	Nicht infizierter Krankenhauskreislauf.....	16
8.3	Stationäre Einrichtung für Patienten, die mit SARS-CoV-2 infiziert sind.....	17
8.4	Nicht in der Pflege aktives Krankenhauspersonal.....	18
8.5	Laboratorium.....	18
8.6	Notfälle.....	19
8.7	Reanimation — Intensivstation .....	20

# 1. Grundsätze<sup>1</sup> und Kontext

Individuelle Schutzmaßnahmen in Gesundheitseinrichtungen werden in der Regel eingesetzt, um eine Kontamination mit Keimen unter verschiedenen Behandlungsbedingungen zu vermeiden. Durch diese Schutzvorkehrungen wird zum einen verhindert, dass sich das Personal ansteckt oder infiziert, zum anderen, dass Keime direkt oder indirekt über die Umwelt an die Patienten oder Bewohner der Einrichtungen übertragen werden.

In allen Pflegesituationen sind insbesondere für die Hygiene der Hände, als wichtigster Vektor der Keimübertragung, Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

Bei Atemwegsinfektionen, insbesondere durch Viren, sind Vorkehrungen zu treffen, eine Kontamination durch Tröpfchen zu verhindern, welche beim Husten oder Niesen, oder sogar durch ausgeatmete Luft freigesetzt werden.

Das neue SARS-CoV-2-Virus wird hauptsächlich über Tröpfchen übertragen, und die Luftübertragung wird nur dann als wichtig angesehen, wenn Aerosole produziert werden. Das Nichtvorhandensein einer Luftübertragung wurde jedoch nicht nachgewiesen.<sup>2</sup> Die Übertragung wird auch durch die Ansteckung geringer oder nicht-symptomatischer Träger und die fehlende Immunität in der Bevölkerung erleichtert.

Das Ausmaß der durch das Virus verursachten Pandemie hat zu einem raschen Anstieg der Nachfrage nach persönlicher Schutzausrüstung geführt, während die Produktion in Ländern, die sich in der Eindämmung der Pandemie befinden, nicht mehr gewährleistet war. In allen Ländern der Welt wurden Probleme bei der Materialbeschaffung berücksichtigt, um die Empfehlungen für den individuellen Schutz so gut wie möglich anzupassen.

In einer Gesundheitskrisensituation wie dieser erscheint es uns wichtig, die Qualität der Versorgung und die Sicherheit sowohl des Patienten als auch des Personals weiterhin zu gewährleisten. Die Empfehlungen müssen an die Gegebenheiten der Versorgung angepasst sein und gleichzeitig den bestmöglichen Schutz der Patienten, der Bewohner von Gesundheitseinrichtungen und des Personals gewährleisten. Bestimmte Ausrüstung, wie chirurgische Masken und Atemschutzmasken, werden daher beispielsweise in Krisenzeiten den am stärksten der Gefahr ausgesetzten Pflegekräften vorbehalten sein.

Wir empfehlen eine phasenweise Strategie für die Nutzung der Geräte je nach deren Verfügbarkeit und der Schutzbedürftigkeit eines jeden. Sobald sich die Versorgungslage normalisiert, und optimale Kapazitäten vorherrschen, gelten die üblichen Empfehlungen.

Dies gilt für

- Chirurgische Masken
- Atemschutzmasken
- Schutzkittel
- Augenschutz
- Handschuhe

---

<sup>1</sup> <https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-ncov/hcp/ppe-strategy/index.html>

<sup>2</sup> <https://www.nature.com/articles/d41586-020-00974-w>

## 1.1 Drei Phasen

### A. Optimale Kapazitäten

Das Gesundheitssystem funktioniert normal, und die PSA (persönliche Schutzausrüstungen) werden gemäß den Hygieneverfahren und den Empfehlungen des Herstellers eingesetzt.

### B. Kapazitäten bei angespannter Versorgungslage

Die Schutzmaßnahmen können sich von den herkömmlichen Verfahren unterscheiden, doch hat dies keine nennenswerten Auswirkungen auf die Gesundheitsversorgung und die Sicherheit der Patienten und des Personals. Diese Maßnahmen können vorübergehend, während eines Zeitraums der ungesicherten Versorgung, eingesetzt werden.

### C. Krisenkapazitäten

Die Schutzmaßnahmen entsprechen nicht den üblichen Qualitätsstandards. Diese Maßnahmen können bei nachgewiesener Bestandsunterbrechung in Betracht gezogen werden.

Unabhängig von der Phase ist es von entscheidender Bedeutung, dass das Personal im rationellen Einsatz der PSA und der verschiedenen Phasen geschult wird. Der Ausführung dieser Phasen muss eine Organisation der Pflege (Kohortenbildung, Telekonsultation usw.) vorausgehen, die es ermöglicht, die Notwendigkeit der Inanspruchnahme von PSA zu begrenzen. Die Phasen B und C müssen auf einer Bedarfsanalyse und einer logistischen Organisation beruhen, die diesen Bedürfnissen gerecht wird.

Jeder Sektor (Intensivversorgung, Notversorgung, akute Krankenhausversorgung, medizinische Versorgungszentren, häusliche Pflege, Einrichtungen für ältere Menschen) verfolgt nicht unbedingt dieselbe Strategie und befindet sich nicht zwingend in der gleichen Phase. Die einzelnen Ausrüstungen können sich je nach Versorgungsstand in unterschiedlichen Phasen befinden. Das Krisenzentrum entscheidet über den Übergang von einer Phase in die andere.

## 1.2 Einige wichtige Ausrüstungsgegenstände

Im Allgemeinen muss das Personal während seiner gesamten Anwesenheit in der Einrichtung oder während der Ausübung seiner beruflichen Tätigkeit im Kontakt mit Patienten eine spezielle Uniform tragen. Diese Uniform muss vor dem Verlassen ausgezogen und täglich gemäß den Empfehlungen gewaschen werden. Es wird empfohlen, dass das gesamte Personal vor der Rückkehr nach Hause, je nach Verfügbarkeit vor Ort, duscht.

Jede symptomatische Person sollte eine chirurgische Maske tragen, um die Verbreitung von Viruspartikeln zu begrenzen. Jeder COVID-19-Patient muss daher bei jeder direkten Interaktion mit anderen Personen, die sich möglicherweise infizieren können, eine Maske tragen. Ebenso wird eine strenge Handhygiene angeraten.

### 1.2.1 Chirurgische Masken

#### A. Optimale Kapazitäten

- Flüssigkeitsresistente chirurgische Masken schützen vor Tröpfchen und Sekreten und werden getragen, wenn eine derartige Exposition zu erwarten ist, auch während der Operation. Es handelt sich um ein Medizinprodukt, das unter die europäische Richtlinie 93/42/EWG fällt. Die Konformität wird durch die CE-Kennzeichnung auf der Verpackung bescheinigt. **Norm EN 14683 IIR**
- Gesundheitsmasken unterliegen nicht den Kontrollen von Medizinprodukten und den Normen. Sie werden von den Patienten zur Isolierung verwendet, schützen aber nicht unbedingt vor Tröpfchen und Sekreten.

#### D. Kapazitäten bei angespannter Versorgungslage

##### 1. Öffentlichkeit

- Kein Tragen einer Maske an öffentlichen Orten
- Bereitstellung nur für symptomatische Patienten an Eingängen von Notaufnahmen und medizinischen Versorgungszentren
- Kontrolle der Lagerbestände durch den Krisenstab

##### 2. Verringerung der Anzahl der verwendeten Masken

- Verwendung von nicht fluidresistenten chirurgischen (II) oder medizinischen (I) Masken für Tätigkeiten in infizierten Gebieten, jedoch ohne voraussichtliche Sekretpritzer
- Kein Wechsel zwischen den einzelnen Patienten
- Austauschen, wenn verschmutzt oder nass
- Falls vom Pflegepersonal berührt, sofortige Handhygiene
- Falls erforderlich, den Pflegebereich verlassen

##### 3. Begrenzung des Tragens einer Maske durch Patienten

Gegebenenfalls Stoffmaske tragen

#### E. Krisenkapazitäten

1. Verwendung von Masken, deren Lagerzeit überschritten ist (wegwerfen, wenn beschädigt oder zerstört)
2. Begrenzte Wiederverwendung (bis zu acht Stunden)
  - Dabei ist darauf zu achten, dass die Außenseite der Maske nicht berührt wird
  - Vorsicht bei der Abnahme und Wiederanziehen der Maske
  - Muss bei Verschmutzung, Beschädigung oder Nässe ausgewechselt werden
  - Masken mit Gummizug eignen sich besser für die Wiederverwendung
3. Anwendung beschränkt auf Chirurgie, Behandlung infizierter Patienten mit einem engen und längeren Kontakt oder aerosolisierenden Verfahren, wenn keine Atemschutzmasken zur Verfügung stehen
4. Wenn Masken nicht verfügbar sind:
  - Ausschluss gefährdeter Pflegekräfte von der Behandlung infizierter Patienten
  - Bevorzugter Einsatz von Betreuern, die von COVID-19 genesen sind (Nachweis einer schützenden Immunität muss jedoch noch erbracht werden)

- Verwendung eines Gesichtsschutzes ohne Maske
- Wenn möglich, Verwendung mobiler HEPA-Filter zur Erhöhung der Luftfilterung
- Stellen Sie sicher, dass das Belüftungssystem die Luftabsaugung maximiert und dass, falls keine Unterdruckkammern mit gefilterter Luft vorhanden sind, die Luftabsaugung richtig eingestellt ist und die Belüftung mit maximaler Frischluft gewährleistet ist.
- Masken aus abwaschbarem Gewebe sind täglich bei 60° zu waschen: Herstellung siehe AFNOR<sup>3</sup> Prozedur

### 1.2.2 Atemschutzmasken ((K)N95, FFP2)

#### A. Optimale Kapazitäten

- Fällt unter die EU-Richtlinie 89/686/EWG
- Filtermasken Norm (K)N95, EN 149, Typ FFP2 oder FFP3
- Werden zum Schutz gegen nachgewiesene oder vermutete Keime mit Luftübertragung getragen.
- Effektiverer Schutz des Pflegepersonals im Falle einer Aerosolproduktion durch einen infizierten Patienten (Intubationsverfahren, Husten mit hoher Virusbelastung, insbesondere bei unzureichender Belüftung in engen geschlossenen Räumen)  
(Aerosolisierende Handlungen: Intubation, Anwendung von Aerosolen, Naso- oder Oropharynxabstriche, physiotherapeutische Atmungstherapie, Zahnpflege, Ventilationsöffnung, endotracheale Absaugung...).
- Begrenzte Wiederverwendung (bis zu vier Stunden)

#### B. Kapazitäten bei angespannter

- Die FFP2-Maske über die vom Hersteller empfohlene Dauer hinaus aufbewahren (bis zu acht Stunden)
- Maske zwischen den Untersuchungen/Kontakten mit mehreren Patienten anhalten, ohne sie abzunehmen
- Begrenzte Wiederverwendung (bis zu acht Stunden)

#### C. Krisenkapazitäten

1. Verwendung von Masken, deren Lagerzeit überschritten ist (wegwerfen, wenn beschädigt oder zerstört)
2. Priorisieren des Einsatzes von FFP2-Masken für Aktivitäten mit hohem Risiko der Aerosolerzeugung, wie Intubationen, und Anlegen einer chirurgischen Maske für den Rest

Wenn die Masken nicht verfügbar sind:

- Ausschluss gefährdeter Pflegekräfte von der Behandlung infizierter Patienten
- Priorisierung von Betreuern, die von COVID-19 genesen sind (Nachweis einer schützenden Immunität muss jedoch noch erbracht werden)
- Verwendung eines Gesichtsschutzes ohne Maske
- Wenn möglich, Verwendung mobiler HEPA-Filter zur Erhöhung der Luftfilterung

<sup>3</sup> <https://www.ifth.org/2020/03/27/covid-19-recommandations-afnor-pour-les-masques-barrieres/>

### 1.2.3 Kittel

#### A. Optimale Kapazitäten

- Nicht sterile Einwegschrutkittel sind für die Behandlung von COVID-19-Patienten geeignet. Nicht wasserdichte Kittel können verwendet werden, indem eine Plastikschrutze bei Behandlungen und Pflege mit hohem Risiko der Verschmutzungen und des Ausscheidens von Sekreten hinzugefügt wird. Alternativ können wasserdichte, nicht sterile Kittel verwendet werden.
- Sterile chirurgische Kittel sind für Operationen und Verfahren reserviert, die eine maximale Antisepsis erfordern.
- Die Kittel sind zwischen jedem Patienten auszuwechseln.

#### B. Kapazitäten bei angespannter Versorgungslage

1. Verwendung von Kitteln aus waschbarem, nicht sterilem Gewebe
2. Es muss ein Reinigungsverfahren (Waschen von waschbaren Kitteln) eingeführt werden (institutionelle oder untervertragliche Wäsche):
3. Die Verwendung von langärmlichen Schutzkitteln ist auf risikoreiche Aktivitäten beschränkt
  - Bei Sekretspritzern: Plastikschrutze verwenden
  - Enge Kontakte wie Toilettengang, Mobilisierung des Patienten, Bettwäsche, Wundversorgung

#### C. Krisenkapazitäten

- a. Verringerung der Anzahl der verwendeten Kittel
  - i. Denselben Kittel für mehrere COVID± Patienten anbehalten
  - ii. Vorausgesetzt, dass die Patienten nicht mit anderen übertragbaren Keimen infiziert oder befallen sind
- b. Wiederverwendung desselben Stoffkittels beim selben Patienten
  - i. Von mehreren Pflegekräften
  - ii. Dabei ist darauf zu achten, dass die Außenseite des Kittels nicht berührt wird
  - iii. Das Ausziehen und die Rückgabe des Kittels vorsichtig gehandhabt wird
  - iv. Er bei Nässe oder Verschmutzung ausgewechselt werden muss

### 1.2.4 Augenschutz:

#### A. Optimale Kapazitäten

- Die Verwendung von Augenschutz erfolgt nach den üblichen Hygieneempfehlungen und wie vom Hersteller empfohlen.

#### B. Kapazitäten bei angespannter Versorgungslage

1. Verwenden von wiederverwertbarer Ausrüstung: Schutzbrille oder Face Shields:
  - Gewährleisten Sie eine angemessene Reinigung und Desinfektion der wiederverwendbaren Schutzbrillen oder Face Shields nach jeder Nutzung
2. Richten Sie die Wiederverwendung des Augenschutzmaterials ein:

Dabei wird bei mehreren engen Kontakten mit verschiedenen Patienten der gleiche Augenschutz (Schutzbrille oder Face Shield) getragen, ohne dass dieser zwischen den verschiedenen Kontakten abgelegt wird. Diese Verfahrensweise kann sowohl bei Einweg- als auch bei wiederverwendbarem Augenschutz angewendet werden.

- Der Augenschutz muss ausgewechselt werden, wenn dieser sichtlich verschmutzt oder die Sicht eingeschränkt ist.  
Bei der Wiederverwendung eines Einwegaugenschutzes muss dieser für die Person, die ihn trägt, reserviert bleiben und bei sichtbarer Verschmutzung gewechselt und ersetzt werden.
- Der Augenschutz muss bei Beschädigung entfernt werden (z.B. ein Face Shield mit defektem Halter oder eingeschränkter Sicht)
- Das Pflegepersonal muss darauf achten, dass es nicht mit dem Augenschutz hantiert. Wenn der Augenschutz während des Tragens justiert werden muss, sollte sofort eine Handhygiene durchgeführt werden.
- Das Pflegepersonal muss den Behandlungsbereich verlassen, wenn der Augenschutz ausgewechselt oder abgelegt werden muss.

### **C. Krisenkapazitäten**

1. Verwendung des Augenschutzes für die Behandlung von Patienten auch über die vom Hersteller angegebenen Verfallsdaten hinaus
2. Priorisieren der Verwendung des Augenschutzes für Behandlungen wie:
  - Aerosolisierende Behandlungen
  - Behandlungen mit längerem engen Kontakt (z.B. Toilettengang)
3. Ausschluss gefährdeter Pflegekräfte von der Behandlung von verdächtigen oder bestätigten COVID+-Patienten
4. Einteilung des bereits mit COVID-19 infizierten Pflegepersonals für die Behandlung von COVID+-Patienten
  - Personal, das bereits mit COVID-19 infiziert war, kann eine Immunität entwickelt haben, welche jedoch noch nicht durch Studien bestätigt worden ist.

#### **1.2.5 Einweghandschuhe und Handhygiene**

Einweghandschuhe, die zur Pflege verwendet werden, sind nicht-sterile Handschuhe.

Es wird empfohlen, ein einfaches Paar Handschuhe zu verwenden, und latexfreie, nicht gepuderte Handschuhe mit Manschetten zu bevorzugen.

Handschuhe wechseln:

- Zwischen zwei Patienten,
- Für denselben Patienten, wenn man von einem kontaminierten an einen sauberen Ort wechselt

Während der Behandlung und vor jeglicher Handhygiene:

- Die Unterarme frei haben,
- Kurze Nägel haben, ohne Lack, falsche Nägel oder Kunstharz,
- Keinen Schmuck tragen (Armband, Ring, Uhr).



Eine Handhygiene durchführen:

1. Vor dem Kontakt mit dem Patienten
2. vor einer aseptischen Geste
3. Nach einer Expositionsgefahr mit einem biologischen Produkt menschlichen Ursprungs
4. Nach dem Kontakt mit dem Patienten
5. Nach Kontakt mit der Umgebung des Patienten

Die Desinfektion durch Einreiben mit einem hydroalkoholischen Produkt ist in Gesundheitseinrichtungen standardmäßig für alle Formen der Handhygiene bei nicht sichtbarer Verschmutzung der Hände anzuwenden. Bei sichtbar verschmutzten Händen wird einfaches Händewaschen mit milder Seife und Wasser empfohlen.

Gibt es keine Handschuhe, so ist eine strenge Handhygiene sowohl unerlässlich als auch ausreichend, unter der Bedingung, dass bei der Desinfektion keine Stellen der Hände vergessen wurden.

## 2. Häusliche Pflegenetze/Hausarztbesuch

Personal und/oder Situation	Optimale Kapazitäten	Kapazitäten bei angespannter Versorgungslage	Krisenkapazitäten
Verdächtige oder bestätigte COVID-19-Patienten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Plastischürze (falls Spritzgefahr)</li> <li>- Atemschutzmaske FFP2</li> <li>- Augenschutz</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Plastischürze (falls Spritzgefahr)</li> <li>- Chirurgische Maske IIR (außer bei Risiko der Aerosolisierung: Atemschutzmaske FFP2)</li> <li>- Augenschutz</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Plastischürze (falls Spritzgefahr)</li> <li>- Chirurgische Maske IIR (außer bei Risiko der Aerosolisierung: Atemschutzmaske FFP2)</li> <li>- Augenschutz nur bei Aerosolisierung</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> </ul>
Aufnahme von anderen, nicht verdächtigen COVID-19-Patienten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handhygiene</li> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> </ul> <p>Wenn eine nahestehende Person des Patienten zu Hause ist und positiv auf COVID-19 getestet wurde:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die nahestehende Person sollte sich in einem separaten Zimmer aufhalten</li> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handhygiene</li> </ul> <p>Wenn eine nahestehende Person des Patienten zu Hause ist und positiv auf COVID-19 getestet wurde:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die nahestehende Person sollte sich in einem separaten Zimmer aufhalten</li> <li>- Handhygiene</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handhygiene</li> </ul> <p>Wenn eine nahestehende Person des Patienten zu Hause ist und positiv auf COVID-19 getestet wurde:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handhygiene</li> </ul>

### 3. Physiotherapie- und Osteopathiepraxen

- Übliche Vorsichtsmaßnahmen, die bereits in der physiotherapeutischen Praxis angewendet werden (Händewaschen, Desinfektion von Oberflächen usw.).
- Die Patienten sollten darüber informiert werden, dass im Falle einer akuten Atemwegsinfektion oder im Falle einer Anamnese, welche den Verdacht eines "möglichen Falles" nahelegt, sowohl für das eigene Wohl und die eigene Sicherheit, sowie auch im Interesse des Pflegepersonals, keine physiotherapeutische Betreuung erfolgen kann. Die Annullierung eines Termins in den beschriebenen Fällen darf keine Strafe für den Patienten nach sich ziehen.
- Beim Betreten der Praxis erhält der Patient bei Symptomen eine chirurgische Maske (und gegebenenfalls die unter B und C empfohlenen Masken), die während der gesamten Warte- und Behandlungszeit getragen werden muss. Stellen Sie sicher, dass der sich Patient nach dem Aufsetzen der Maske die Hände wäscht.

Personal und/oder Situation	Optimale Kapazitäten	Kapazitäten bei angespannter Versorgungslage	Krisenkapazitäten
Bestätigte oder verdächtige COVID-19-Patienten oder Dringlichkeit einer osteopathischen / physiotherapeutischen Behandlung	<b>Im Falle physiotherapeutischer Atemtherapie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Atemschutzmaske FFP2</li> <li>- Augenschutz</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> </ul> <b>Andere physiotherapeutische Behandlungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> <li>- Augenschutz</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> </ul>	<b>Im Falle physiotherapeutischer Atemtherapie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Atemschutzmaske FFP2</li> <li>- Augenschutz</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> </ul> <b>Andere physiotherapeutische Behandlungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> <li>- Augenschutz</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> </ul>	<b>Im Falle physiotherapeutischer Atemtherapie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Atemschutzmaske FFP2</li> <li>- Augenschutz</li> <li>- Nicht-sterile Handschuhe</li> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> </ul> <b>Andere physiotherapeutische Behandlungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> </ul>
Aufnahme eines nicht COVID-19-Patienten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> <li>- Handhygiene</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handhygiene</li> <li>- Stoffmaske*</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handhygiene</li> <li>- Stoffmaske*</li> </ul>

\*Patientenschutz nur aufgrund von altersbedingten Risiken oder Komorbidität

## 4. Zahnarztpraxen

- Räumliche und organisatorische Trennung von COVID-19-Patienten und anderen Patienten. Wenn COVID-19+, muss der Patient im Wartezimmer eine Maske aufsetzen, außer in Situationen der Kapazitäten B und C, siehe Maskenempfehlungen oben.
- Vor Beginn der Behandlung wird empfohlen, den Mund mit einer Wasserstoffperoxidlösung in einer Konzentration von 1% auszuspülen (das Virus ist anfällig für Oxidation). Warnung: Chlorhexidin zerstört das SARS-COV-2-Virus nicht effektiv.
- Die Verwendung eines Kofferdamms wird dringend empfohlen.

Personal und/oder Situation	Optimale Kapazitäten	Kapazitäten bei angespannter Versorgungslage	Krisenkapazitäten
Bestätigte oder verdächtige COVID-19-Patienten bei der Zahnpflege	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutzbrille mit Seitenschutz</li> <li>- Atemschutzmaske FFP2</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> <li>- Nichtsteriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Chirurgische Kappe oder Haube</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutzbrille mit Seitenschutz</li> <li>- Atemschutzmaske FFP2</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Chirurgische Kappe oder Haube</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutzbrille mit Seitenschutz</li> <li>- Atemschutzmaske FFP2</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Chirurgische Kappe oder Haube</li> </ul>
Aufnahme von nicht COVID-19 verdächtigen Patienten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutzbrille mit Seitenschutz</li> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutzbrille mit Seitenschutz</li> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> </ul>

## 5. Medizinische Versorgungszentren (CSA)

Persönliche Gegenstände (Mobiltelefone, Schmuck usw.) müssen in der Umkleidekabine bleiben und dürfen unter keinen Umständen in den COVID-Bereich gelangen.

Personal und/oder Situation	Optimale Kapazitäten	Kapazitäten bei angespannter Versorgungslage	Krisenkapazitäten
Personal im Ruheraum	- Chirurgische Maske Typ IIR	- Handhygiene	- Handhygiene
Personal in der Zone verdächtiger COVID-19-Patienten	- Chirurgische Kappe oder Haube - Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar) - Augenschutz - Atemschutzmaske FFP2 - Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen	- Chirurgische Kappe oder Haube - Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar) - Augenschutz - chirurgische Maske Typ IIR (außer aerosolisierende Geste: Atemschutzmaske FFP2) - Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen	- Chirurgische Kappe oder Haube - Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar) - Augenschutz - chirurgische Maske Typ IIR (außer aerosolisierende Geste: Atemschutzmaske FFP2) - Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen
Personal außerhalb der Zone verdächtiger COVID-19 Patienten	- Chirurgische Maske Typ IIR - Handhygiene	- Handhygiene	- Handhygiene

## 6. Unterbringungseinrichtungen für ältere Menschen und Wohnheime für Erwachsene mit Behinderung

Personal und/oder Situation	Optimale Kapazitäten	Kapazitäten bei angespannter Versorgungslage	Krisenkapazitäten
COVID-19-Fall unter Bewohnern bestätigt oder vermutet	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Kappe oder Haube</li> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Plastischürze (falls Spritzgefahr)</li> <li>- Atemschutzmaske FFP2</li> <li>- Augenschutz</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Kappe oder Haube</li> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Plastischürze (falls Spritzgefahr)</li> <li>- Chirurgische Maske IIR (außer bei Aerosolisierung: FFP2)</li> <li>- Augenschutz nur bei aerosolisierender Pflege</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Kappe oder Haube</li> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Plastischürze (falls Spritzgefahr)</li> <li>- Chirurgische Maske IIR (außer bei Aerosolisierung: FFP2)</li> <li>- Augenschutz nur bei aerosolisierender Pflege</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> </ul>
Nicht COVID-19 verdächtige Bewohner	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> <li>- Handhygiene</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handhygiene</li> <li>- Stoffmaske*</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handhygiene</li> <li>- Stoffmaske*</li> </ul>
Bei Rückkehr aus dem Krankenhaus oder bei Kontakt mit einem Bewohner (Quarantäne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> <li>- Nicht steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handhygiene</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handhygiene</li> </ul>
Überweisung des Bewohners in eine Pflegestruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> <li>- Handhygiene</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handhygiene</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handhygiene</li> </ul>

\*Schutz des Patienten nur durch altersbedingtes Risiko oder anderer Risikofaktoren

## 7. Transport der Patienten

Transport von nicht bestätigten oder nicht verdächtigen COVID-19-Patienten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> <li>- Handhygiene</li> </ul>	- Handhygiene	- Handhygiene
Personal, das während des Transports mit verdächtigen und bestätigten COVID-19-Patienten in Kontakt ist	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> <li>- nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar), die nach jedem Patienten gewechselt werden müssen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> </ul>
Einsatz der Feuerwehr bei verdächtigen oder bestätigten COVID-19-Patienten: Personal das in Kontakt mit dem Patienten ist	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Atemschutzmaske FFP2</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar), die nach jedem Patienten gewechselt werden müssen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR (außer aerosolisierende Geste: Atemschutzmaske FFP2)</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar), die nach jedem Patienten gewechselt werden müssen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR (außer aerosolisierende Geste: Atemschutzmaske FFP2)</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar), die nach jedem Patienten gewechselt werden müssen</li> </ul>

## 8. Krankenhaus

### 8.1 Krankenhausabteilung ohne SARS-CoV-2 infizierte Patienten

Personal und/oder Situation	Optimale Kapazitäten	Versorgungskapazitäten unter Spannung	Krisenkapazitäten
Aufnahme bestätigter und verdächtigter COVID-19-Patienten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Kappe oder Haube</li> <li>- Nicht steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Plastischürze (falls Projektionsgefahr)</li> <li>- Atemschutzmaske FFP2</li> <li>- Augenschutz</li> <li>- Nicht sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Kappe oder Haube</li> <li>- Nicht steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Plastischürze (falls Projektionsgefahr)</li> <li>- chirurgische Maske Typ IIR (außer bei Risiko der Aerosolisierung: FFP2)</li> <li>- Augenschutz</li> <li>- Nicht sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Kappe oder Haube</li> <li>- Nicht steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Plastischürze (falls Projektionsgefahr)</li> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR (außer bei Aerosolisierungsrisiko: FFP2)</li> <li>- Augenschutz nur bei Risiko der Aerosolisierung</li> <li>- Nicht sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> </ul>
Nasopharynxabstriche (Bestätigte oder verdächtige COVID-19-Fälle)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Kappe oder Haube</li> <li>- Nicht steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Atemschutzmaske FFP2</li> <li>- Augenschutz</li> <li>- Nicht sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> </ul>		
Aufnahme von nicht COVID-19 verdächtigen Patienten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> <li>- Standardvorkehrungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Standardvorkehrungen</li> <li>- Stoffmaske falls Risikopatient*</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Standardvorkehrungen</li> <li>- Stoffmaske falls Risikopatient*</li> </ul>

\*Schutz des Patienten nur durch altersbedingtes Risiko oder anderer Risikofaktoren

### 8.2 Nicht infizierter Krankenhauskreislauf

Instandhaltungspersonal, Lieferanten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> <li>- Handhygiene</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> <li>- Handhygiene</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handhygiene</li> </ul>
--------------------------------------	---	---	---



### 8.3 Stationäre Einrichtung für Patienten, die mit SARS-CoV-2 infiziert sind

Eine stationäre Einrichtung für Patienten, die mit SARS-CoV-2 infiziert sind, ist als Ganzes als infiziert zu betrachten. Das Personal muss sich am Eingang des Sektors ankleiden und kann sich um die verschiedenen Patienten kümmern. Ein Einwegkittel muss getragen werden, wenn ein Patient befallen oder mit Keimen infiziert ist, die die Anwendung zusätzlicher Schutzvorkehrungen erfordern.

Der Ruheraum und die Einnahme von Pausen/Mahlzeiten müssen, nach dem Ausziehen, außerhalb des Bereichs erfolgen.

Personal und/oder Situation	Optimale Kapazitäten	Versorgungskapazitäten unter Spannung	Krisenkapazitäten
Gesamtes Personal	<b>Vor Betreten des Zimmers, zwischen jedem Patienten auswechseln:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Kappe oder Haube</li> <li>- Nicht steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Atemschutzmaske FFP2</li> <li>- Augenschutz</li> <li>- Plastikschräge</li> <li>- Nicht sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> </ul>	<b>Vor dem Betreten der Sperrzone</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Kappe oder Haube</li> <li>- Nicht steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Atemschutzmaske FFP2</li> <li>- Augenschutz</li> </ul> <b>Vor dem Betreten der Zimmer:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Plastikschräge bei Benetzungsrisiko</li> </ul> <b>Zwischen jedem Patienten auszuwechseln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> </ul>	<b>Vor dem Betreten der Sperrzone</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Kappe oder Haube</li> <li>- - Nicht steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Atemschutzmaske FFP2</li> <li>- - Augenschutz nur bei aerosolisierender Pflege</li> </ul> <b>Vor dem Betreten der Zimmer:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Plastikschräge bei Benetzungsrisiko</li> </ul> <b>Zwischen jedem Patienten auszuwechseln:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> </ul>

#### 8.4 Nicht in der Pflege aktives Krankenhauspersonal

Personal und/oder Situation	Optimale Kapazitäten	Versorgungskapazitäten unter Spannung	Krisenkapazitäten
Wächter	- Chirurgische Maske Typ IIR - Handhygiene	- Handhygiene	- Handhygiene
Krankenträger	- Nicht steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen - Chirurgische Maske Typ IIR - Nicht sterile Einweghandschuhe (zwischen jedem Patienten auszuwechseln)	- Nicht steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen - Chirurgische Maske Typ IIR - Nicht sterile Einweghandschuhe (zwischen jedem Patienten auszuwechseln)	- Chirurgische Maske Typ IIR - Nicht sterile Einweghandschuhe (zwischen jedem Patienten auszuwechseln)
Nicht-COVID-19-Zone Instandhaltungspersonal Lieferanten	- Chirurgische Maske Typ IIR - Handhygiene	- Handhygiene	- Handhygiene
Administratives Personal	- chirurgische Maske Typ IIR - - Handhygiene	- Handhygiene	- Handhygiene

#### 8.5 Laboratorium

Personal und/oder Situation	Optimale Kapazitäten	Versorgungskapazitäten unter Spannung	Krisenkapazitäten
In Zeiten der Corona-Pandemie: Analyse eines Influenza-Screeningtests bei einem Patienten mit Verdacht auf COVID-19	- Nicht sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar) - Plastikkittel <b>Bei fehlender Abzugshaube:</b> - Chirurgische Kappe oder Haube - Augenschutz - Atemschutzmaske FFP2 in Abwesenheit einer Abzugshaube	- Nicht sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar) - Plastikkittel <b>Bei fehlender Abzugshaube:</b> - Chirurgische Kappe oder Haube - Augenschutz - Atemschutzmaske FFP2 in Abwesenheit einer Abzugshaube	- Nicht sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar) - Plastikkittel <b>Bei fehlender Abzugshaube:</b> - Chirurgische Kappe oder Haube - Augenschutz - Atemschutzmaske FFP2 in Abwesenheit einer Abzugshaube

## 8.6 Notfälle

Personal und/oder Situation	Optimale Kapazitäten	Kapazitäten bei angespannter Versorgungslage	Krisenkapazitäten
Personal im Sortierbereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Kappe oder Haube</li> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen (bei Spritzgefahr oder einer Manipulation des Patienten und zwischen jedem Patienten zu wechseln)</li> <li>- Atemschutzmaske FFP2</li> <li>- Augenschutz</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (zwischen jedem Patienten zu wechseln)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Kappe oder Haube</li> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen (bei Spritzgefahr oder einer Manipulation des Patienten und zwischen jedem Patienten zu wechseln)</li> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> <li>- Augenschutz</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (zwischen jedem Patienten zu wechseln)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Kappe oder Haube</li> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen (bei Spritzgefahr oder einer Manipulation des Patienten und zwischen jedem Patienten zu wechseln)</li> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> <li>- Augenschutz</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (zwischen jedem Patienten zu wechseln)</li> </ul>
COVID+ Zone	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Kappe oder Haube</li> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Plastischürze (falls Spritzgefahr)</li> <li>- Atemschutzmaske FFP2</li> <li>- Augenschutz</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar), die nach jedem Patienten gewechselt werden müssen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Kappe oder Haube</li> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Plastischürze (falls Spritzgefahr)</li> <li>- Atemschutzmaske FFP2</li> <li>- Augenschutz</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Kappe oder Haube</li> <li>- Nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen</li> <li>- Plastischürze (falls Spritzgefahr)</li> <li>- Atemschutzmaske FFP2</li> <li>- Augenschutz</li> <li>- Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)</li> </ul>
COVID- Zone	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> <li>- Handhygiene</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> <li>- Handhygiene</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chirurgische Maske Typ IIR</li> <li>- Handhygiene</li> </ul>

## 8.7 Reanimation — Intensivstation

Die gesamte COVID+-Reanimationsabteilung ist als Ganzes als infiziert zu betrachten. Das Personal muss sich am Eingang des Sektors ankleiden um sich anschließend um die verschiedenen Patienten zu kümmern. Ein Einwegkittel muss getragen werden, wenn ein Patient infiziert oder mit Keimen befallen ist, die die Anwendung zusätzlicher Schutzvorkehrungen erfordern.

Der Ruheraum muss sich außerhalb des Bereiches befinden. Auch die Einnahme von Mahlzeiten muss, nach dem Umkleiden, außerhalb des Bereichs erfolgen.

Wenn eine NIV-Behandlung ansteht, sollte diese in einer Unterdruckkammer und/oder mit einem mobilen HEPA-Filter im Raum durchgeführt werden.

Die Aufwachräume stehen unter positivem Luftdruck. Deshalb muss der gesamte Bereich in dem sich COVID-Patienten aufhalten, als infiziert betrachtet werden.

Persönliche Gegenstände (wie Mobiltelefone oder Schmuck) müssen im Umkleide-/ Ruhebereich bleiben und dürfen unter keinen Umständen in die COVID-Zone gelangen.

Männliche Mitarbeiter müssen sich am selben Tag rasiert haben, damit sie die FFP2-Maske richtig tragen können.

Personal und/oder Situation	Optimale Kapazitäten	Kapazitäten bei angespannter Versorgungslage	Krisenkapazitäten
Sektor COVID+	<b>-Vor dem Betreten der Sperrzone:</b> - Wasserdichter Einwegschutzanzug Typ Tyvec - Atemschutzmaske FFP2 - Augenschutz - Visier für die invasive Pflege <b>(zwischen jedem Patienten auszuwechseln):</b> - Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar) - nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen zur Pflege von Patienten - Plastikschrürze für Pflege bei möglicher Benetzung und Beschmutzung	<b>-Vor dem Betreten der Sperrzone:</b> - Wasserdichter Einwegschutzanzug Typ Tyvec - Atemschutzmaske FFP2 - Augenschutz - Visier für die invasive Pflege <b>(zwischen jedem Patienten auszuwechseln):</b> - Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar) - nicht-steriler Einwegisolationskittel mit langen Armen zur Pflege von Patienten	<b>-Vor dem Betreten der Sperrzone:</b> - Einwegschutzkittel - Chirurgische Haube - Atemschutzmaske FFP2 - Augenschutz - Visier für die invasive Pflege <b>(zwischen jedem Patienten auszuwechseln):</b> - Nicht-sterile Einweghandschuhe (einfaches Paar)
Sektor COVID-	- Chirurgische Maske Typ IIR Übliche persönliche Schutzausrüstung entsprechend der Pathologie der zu behandelnden Patienten	Übliche persönliche Schutzausrüstung entsprechend der Pathologie der zu behandelnden Patienten	Übliche persönliche Schutzausrüstung entsprechend der Pathologie der zu behandelnden Patienten